

Abb. 646. Dükerverfenkung durch den Niederhafen, Grundriß.

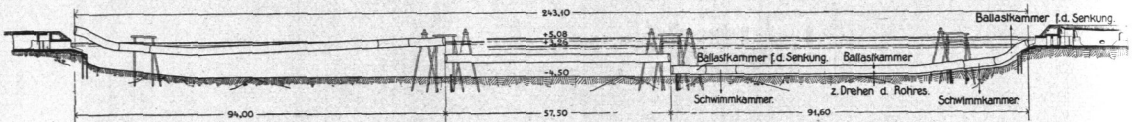


Abb. 647. Dükerverfenkung durch den Niederhafen, Schnitt.

137 m, 131 m und 243 m. Bei der Rohrverfenkung wurden zwei Verfahren angewendet. Am Oberhafen und am Brooktorhafen, woselbst die Schiffsfahrtsverhältnisse und die Dükерlänge eine Verfenkung des ganzen Rohres gestatteten, wurden die einzelnen Rohrteile auf hohen Gerüsten (Abb. 644) über Wasser zusammengebaut, und das zusammengebauete Rohr wurde von diesen aus verfenkt. (Abb. 645.)

Die Dükер durch den Niederhafen wurden an einer Stelle verfenkt (Abb. 646), an der die Wasserfläche durch die Zollgrenze (Zollgitter) in zwei Wasserstraßen getrennt ist, die jederzeit benutzbar bleiben mußten. Die Erfüllung dieser Forderung führte zur Verfenkung eines Dükер in drei Teilen. (Abb. 647.) Die Rohrstücke wurden fertig zusammengebaut und an den Enden geschlossen, schwimmend an die Verfenkungsstellen geschafft und von leichten Gerüstbauten



Abb. 648. Dükerverfenkung durch den Niederhafen, Endrohr in der Schwimmmlage.